

Referendariat
Pastoraler Dienst zur Vorbereitung auf den Dienst als Ältester/Pastor
Dr. Heinrich Klassen, Bundesleiter

Im Rahmen der Nachwuchsförderung als Pastoral-Referendar kooperiert eine Gemeinde mit dem Bund. Die jeweilige Gemeinde trägt die komplette Verantwortung für alle Bereiche, u.a. für die Vertragsschließung, Begleitung, Coaching, Auswertung – bis zum Vertragsende bzw. eine Übernahme in die Mitarbeiterschaft.

Die Kooperation mit dem Bund erleichtert und erweitert die Begleitung des Referendars. Wir praktizieren folgende Vorgehensweise bei einer Vollbeschäftigung in der Gemeinde (bei einer Teilzeitanstellung reduzieren sich die Pflichtanteile in Absprache mit dem Bund).

Bewerbung

Die begleitende Funktion des Bundes im Pastoral-Referendariat bedarf

- der Zustimmung des Bundesvorstands
- Dazu benötigen wir:
 - die offizielle Bewerbung von jeder Person (Foto, tabellarischer Lebenslauf, Familiensituation, Aufgabengebiet in der Gemeinde, Abschlusszeugnis der Bibelschule, sonstige interessante Hinweise)
 - der Mitteilung seitens der Gemeindeleitung
 - zum gewünschten Start der Begleitung seitens des Bundes
 - Namen und Email/mobile Nummer eines Ältesten, der die Person begleitet
 - Höhe der Bruttobezüge (der Bundesvorstand entscheidet über die Höhe einer Beteiligung)
- Die Begleitung wird dann individuell vereinbart

Alle Unterlagen bitte bis spätestens 14 Tage vor der Bundes-Vorstandssitzung im Büro einreichen. Email: info@beftg.de

Jahres-Pflichtprogramm

Das Ziel besteht darin, dass die jeweilige Person sowohl die Struktur des Bundes wie auch den Gesamtumfang der Arbeit kennenlernt. Dazu erwarten wir,

- die Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Bundes (ohne gesonderter Einladung)
- TEAMS des Bundes
 - in einem Team persönlicher Wahl aktiv mitwirken
 - in einem zweiten Team an mind. einem Leitertreffen oder Besprechung oder Seminar teilnehmen
- die Teilnahme an der Predigerkonferenz in Lemgo
- jeweils einen Tag pro Quartal im Bundesbüro verbringen
 - Austausch mit Personal
 - Gespräche mit dem Betreuer führen

Optional (Wünschenswert)

- die Teilnahme an einer Mitgliederversammlung unseres Bibelseminar Bonn
- einen Tag im Büro eines unserer Partnerwerke an der Seite eines Leiters verbringen, um tiefere Einblicke in die Arbeit zu gewinnen
- eine ausführliche Besichtigung/Teilnahme an einer Führung im Museum für Russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold
- ein Wochenend- oder Wochenpraktikum in einer weiteren Gemeinde des Bundes

Einige Bereiche lassen sich kombinieren und erfordern einen geringen Zeitaufwand. In fast allen o.g. Bereichen ist es eine Bringschuld des Referendars.

Über die Teilnahme und Erfüllung der o.g. Pflichtprogramms ist ein Nachweis zu führen. Dieser ist vor dem Abschlussgespräch zwecks Zeugnisausstellung vorzulegen.

Begleitung und Aussicht

Die Begleitung erfolgt durch die jeweilige Gemeinde, in der die Bewerber auch ihr Gehalt beziehen.

- alle finanziellen Angelegenheiten werden in der jeweiligen Gemeinde geklärt
- auf Anfrage, unterstützt der Bund die jeweilige Gemeinde auch finanziell
- für Fahrten im Auftrag des Bundes bezahlt der Bund Spritkosten des Referendars bzw. die Bahnfahrt

Einen Persönlichkeitstest schreiben und die Ergebnisse mit dem Ältesten oder der Begleitperson im Bund durchsprechen.

Zwei Gespräche, das eine mehr zu Beginn und das zweite zum Ende hin führen (in Person oder Video) .

Am Ende des Pastoral-Referendariats wird ein Zeugnis ausgehändigt. Dieses kann im Rahmen der Bewerbung in anderen Gemeinden verwendet werden.